

Rezensionen von Buchtips.net

Robert Corvus: Die Vagabunden 01 - Das Mündel der Drachen

Buchinfos

Verlag: [Bastei Entertainment \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Fantasy](#)
ISBN-13: ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 0,99 Euro (Stand: 25. Oktober 2024)

Manche nennen es Schutz, die meisten Unterwerfung: Mit ihren Drachen sorgen die Szenu für Frieden, bringen Wissen und Kultur. Aber sie fordern einen hohen Preis: ein Mündel aus jeder Stadt. Prinzessin Biata von Glanzweiden soll ihre Heimat für immer verlieren, doch die Begegnung mit einigen Gauklern und einem tapferen Fechter lässt sie von Freiheit träumen ...

Robert Corvus' erster Band der Taschenheftserie "Die Vagabunden", mit dem Titel "Das Mündel der Drachen", präsentiert eine interessante Prämisse, auf die ich mich sehr gefreut habe. Leider bleibt der Auftaktband in seiner Umsetzung weit hinter meinen Erwartungen zurück. Die Geschichte folgt einer Gauklergruppe, die in einer fantastischen Welt voller Drachen und magischer Artefakte agiert.

Ein zentraler Kritikpunkt ist die Charakterentwicklung. Während die Gaukler als bunte Truppe eingeführt werden, sind viele der Charaktere eindimensional und klischeehaft. Sie wirken oft wie Stereotypen, die in die gängigen Schubladen von Fantasy-Charakteren passen, ohne dass es zu einer tiefen emotionalen Verbindung kommt. Ich fand es überaus schwierig, mich mit den Protagonisten zu identifizieren oder mich für ihre Schicksale zu interessieren.

Die Handlungsführung ist ein weiterer Schwachpunkt. Die Geschichte plätschert oft vor sich hin, ohne dass es zu nennenswerten Spannungsbögen oder überraschenden Wendungen kommt. Wichtige Konflikte und Herausforderungen bleiben ungenutzt, was den Eindruck erweckt, dass die Handlung nicht wirklich vorankommt, was dazu führte, dass die Motivation, weiterzulesen, von Seite zu Seite schwand.

Corvus' Schreibstil ist zwar flüssig und zugänglich, jedoch mangelt es der Prosa an Detailreichtum und Atmosphäre. Die fantastischen Elemente der Welt werden nicht ausreichend ausgearbeitet, sodass sie oft blass und austauschbar erscheinen. Die Beschreibung der Kulissen und die Schaffung einer lebendigen, atmenden Welt bleiben hinter den Möglichkeiten zurück, die das Genre bietet.

Positiv hervorzuheben ist die Idee der Gauklergruppe, die als reisende Künstler und Abenteurer interessante Ansätze bietet. Doch die Umsetzung dieser Idee bleibt hinter meinen Erwartungen zurück. Die Themen von Freiheit und Abenteuer, die durch die Vagabunden symbolisiert werden, verlieren sich in einer Erzählung, die nicht genügend Tiefe und Komplexität bietet, um diese Konzepte wirklich zu erkunden.

Insgesamt ist "Das Mündel der Drachen" ein schwacher Start in die Reihe "Die Vagabunden". Die Charaktere und die Handlung hätten mehr Substanz und Tiefe vertragen können, um mich als Leser wirklich abzuholen. Es bleibt zu hoffen, dass zukünftige Bände der Serie diese Mängel überwinden, wobei ich noch nicht sicher bin, ob ich Band 2 wirklich lesen möchte.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[20. Oktober 2024]